

Perikles leitet die Bürgerschaft nach seinem Willen, unterstützt neidlos Künstler und Gelehrte und erhebt Athen zum geistigen und künstlerischen Mittelpunkt von Griechenland.

(Kunst und Litteratur unten im Zusammenhange behandelt.)

IV. Periode.

Peloponnesischer Krieg.

Ursache: Gegensatz zwischen Athen und den Peloponnesiern, zwischen Ionern und Doriern, aristokratischer und demokratischer Verfassung.

Beranlassung. Epidamnos ruft gegen die vertriebenen Aristokraten und die mit diesen verbündeten Aktyrer die Mutterstadt Kerkyra zu Hülfe, wird aber abgewiesen und erlangt nun Unterstützung von Korinth. Deshalb Krieg zwischen Kerkyra und Korinth.

434. Korinther von den Kerkyräern bei Aktion geschlagen, rüsten energisch. Die Kerkyräer schließen mit den Athenern ein Schutzbündnis.
432. Die Korinther besiegen zwar die Kerkyräer bei den Sybota-Inseln, weichen aber vor dem mit in den Kampf verwickelten athenischen Geschwader zurück.

Botidäa, von Athen abgefallen, von Korinth unterstützt. Botidäer und Korinther von den Athenern vor Botidäa geschlagen. Korinth beschwert sich über beide Fälle auf einer Bundesversammlung zu Sparta. Kriegsbereitschaft, wegen Vertragsbruch von seiten Athens, beschlossen. 3 Gesandtschaften verlangen: 1) Sühnung des kylonischen Frevels. 2) Aufhebung der megarischen Handelsperre, Herstellung Aginas, Ab-